

Hühner an der Berner Schule



Am Anfang war der Gedanke. Wir brauchen Hühner an der Berner Schule 😊 Die tierische Idee unseren Kindern zu ermöglichen, live dabei zu sein und zu beobachten, wie neues Leben entsteht und heranwächst, nahm bei einem Brainstorming mit der Technischen Hausverwaltung, ohne deren tatkräftigen und engagierten Einsatz das ganze Projekt nicht möglich gewesen wäre, schnell Gestalt an. Das Feuer der Leidenschaft musste bei der Schulleitung etwas intensiver angefacht werden, doch als es dann brannte, war Herr Bihrer nicht mehr aufzuhalten und ebnete uns den Weg durch einen dichten Verwaltungsdschungel.

Nun konnte das Projekt starten. Die Aufregung war groß, als uns Frau Püppke, unsere Hühnerspezialistin mit eigener Zucht, eröffnete, dass ihr Hahn „tritt“. Dies ließ uns die baldige Ankunft von befruchteten Eiern erwarten. Und dann war es endlich soweit! Die Eier lagen gut gewärmt und geschützt in einem Brutkasten in der Elternbeiratsküche und wurden dort ganz langsam gedreht. Herr Berger und Herr Wächter brachten eine Webcam an, die von nun an live das Geschehen übertrug und die Kinder besuchten regelmäßig die Eier. Nach einigen Tagen konnte man mit Hilfe einer kleinen Taschenlampe bereits die kleinen Küken sehen, die sich im Ei entwickelten.

Um Christi Himmelfahrt herum waren 21 Tage Brutzeit vergangen und die ersten Küken schlüpften. Fast in jedem Klassenzimmer wurde vom Moment des ersten Wackelns eines Eies live übertragen.



Nun waren sie endlich da unsere Küken! Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Püppke übernahm Frau Wächter aufopferungsvoll die Pflege und die Fütterung. Dabei sollte erwähnt werden, dass ausschließlich Fertigmükenfutter in Form von Körnern nicht gut genug für unsere Hühner ist. Von Anfang an und bis heute werden sie kulinarisch verwöhnt und liebevoll von Frau Wächter bekocht. Der offizielle CMG (Chicken Michelin Guide) verleiht der Berner Schule 5 Sterne.



In den Pfingstferien übernahmen Frau Wolf, Frau Geisler und Frau Priegnitz die Kükenaufzucht. Tagsüber hatten die kleinen Flauschis nun bereits Auslauf in einem Freigehege. Nachts wurden sie aber immer noch in den warmen schützenden Kükenstall getragen.



Die Kinder durften die Küken beobachten und unter Aufsicht vorsichtig berühren und streicheln. Sooo weich...soo warm... 😊
Es war für alle ein prägendes Erlebnis.



In ungeahnter Geschwindigkeit wuchsen sie nicht nur zu stattlichen Minihühnern heran sondern auch der ganzen Schulfamilie ans Herz.

Als sie dem Kükenstatus endgültig entwachsen waren und stark genug, um auch nachts draußen zu bleiben, zogen sie in den Innenhof in ihren Stall, den uns der Förderverein finanziert hat. Vielen Dank! Nun sind unsere Hühner jeden Morgen eine Freude für alle die an ihnen vorbei gehen, aber besonders für die jeweilige Klasse, die heute mit dem Füttern dran ist. 😊

